

37. Deutscher Evangelischer Kirchentag Resolution „Schicken wir ein Schiff!“

Adressaten:	an den Rat der EKD und alle Gliedkirchen
Antragstellende:	Sven Giegold, Europaabgeordneter Beatrice von Weizsäcker, Juristin und Publizistin Joachim Lenz, Pfarrer und Direktor der Berliner Stadtmission Christina Biere, Pfarrerin, Dortmund Lioba Diez, Pfarrerin, Berlin
Veranstaltung	Thementag Yes, we care: Kein Ich ohne wir – Kein wir ohne mich. Wie gelingt schöpferische Zukunftsgestaltung? Samstag, 22. Juni 2019, 15.00 – 18.00 Uhr Halle 1

Resolution

Am Weltflüchtlingstag haben wir beim 37. Deutschen Ev. Kirchentag in Dortmund in der großen Westfalenhalle bei der Veranstaltung „Gemeinsam für offene Häfen in Europa“ Mattea Weihe von der Sea-Watch zur Situation auf dem Mittelmeer gehört: „Weil keine Rettungsschiffe durch die Gewässer fahren, die Rettungen durchführen, steigt die Todesrate weiter, wenn wir nicht jetzt handeln. Wir brauchen wieder Schiffe, die Sorge tragen können, dass der nächste Weltflüchtlingstag gebührend gefeiert werden kann. Wir als Sea-Watch wollen gemeinsam mit der Zivilgesellschaft, den Städten und Kommunen, der Kirche und euch allen ein Zeichen setzen und ein Schiff in das tödlichste Gewässer der Welt schicken. Ein Schiff der Gemeinschaft, der Solidarität und Nächstenliebe. Ein Schiff von uns, von euch, von allen.“

Als Kirche dürfen wir dem Scheitern der europäischen Regierungen nicht zusehen. Kleine symbolische Schritte zur Aufnahme von Flüchtlingen sind wichtig, aber beenden das Sterben im Mittelmeer durch die fehlende Seenotrettung und die fehlenden sicheren Fluchtwege nicht.

Daher fordern wir die EKD und ihre Gliedkirchen auf, selbst mutig zu handeln: Schickt selbst ein Schiff in das tödlichste Gewässer der Welt. Ein Schiff der Gemeinschaft, der Solidarität und Nächstenliebe. Ein Schiff von uns, von euch, von allen.